

# Bienen@Imkerei

18  
2011

für die 30. KW

Fr. 22. Juli 2011

Gesamtauflage: 8.824

## Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)  
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)  
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)  
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)  
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim (Baden-Württemberg)

## Am Bienenstand

Veitshöchheim (sb) Bis auf Imkereien in Waldtrachtgebieten haben die meisten Imker mittlerweile abgeräumt und nach einem kurzen Futterstoß mit der Varroabehandlung begonnen. Die ersten Meldungen zum Milbentotenfall während der Behandlung sind alarmierend. Teilweise sind erschreckend hohe Milbenzahlen festgestellt worden. Die Varroabehandlung wurde schon im Infobrief 16/2011 besprochen. Hier sollen nur noch einmal die zentralen Schritte stichwortartig zur Erinnerung hervorgehoben werden:

1. Frühzeitig Behandlung beginnen
2. Bewährte Behandlungsverfahren verwenden (siehe Broschüre „Varroa unter Kontrolle“, pdf [www.lwg.bayern.de/bienen/](http://www.lwg.bayern.de/bienen/)).
3. Mit den Nachbarimkern absprechen und gleichzeitig oder zeitnah die Behandlung durchführen.
4. Witterungsbedingungen bei der Behandlung im Auge behalten und prüfen, ob Bedingungen günstig sind oder waren. Dazu kann das Varroawetter genutzt werden:

- a. Zugang für Rheinland-Pfalz über [www.bienenkunde.rlp.de](http://www.bienenkunde.rlp.de) (Varroabekämpfung)
- b. Zugang für Bayern über [www.lwg.bayern.de/bienen](http://www.lwg.bayern.de/bienen) (Varroa Hinweise)
- c. Zugang für Hessen über <http://www.llh-hes-sen.de/landwirtschaft/tierproduktion/bieneninstitut.html> (Beratung, Varroawetter)

Wichtig ist, bei der Behandlung ALLE Völker bzw. Volkseinheiten zu behandeln! D.h. auch Ableger bzw. Begattungseinheiten mit z.B. Reserveköniginnen sollten zeitgleich behandelt oder aufgelöst werden. Kleine unbehandelte Volkseinheiten können schnell als „Milbenspender“ dienen, wenn sie von den Wirtschaftsvölkern ausgeräubert werden.

Neben einer konsequenten Behandlung der Varroa ist auch die Befallskontrolle von großer Bedeutung. Damit eine Abschätzung erfolgen kann ob die Behandlung ausreichend wirksam war, müssen entweder die bei der Behandlung abgetöteten Milben mit der erwarteten Milbenzahl verglichen oder die

Der nächste Infobrief erscheint in 1 Woche

**Freitag, den 29. Juli 2011**

### Was zu tun ist:

- Varroabehandlung fortsetzen
- Räuberei vermeiden
- Futterversorgung sichern!
- Wachsmottenbekämpfen

Restmilben nach abgeschlossener Behandlung ermittelt werden. Auch für die Wahl des Behandlungsmittels ist die Milbenbelastung des Volkes nicht unerheblich. Liegt ein starker Befall vor, sollte eine schnellere Behandlungsform (Ameisensäure) gewählt werden. Ist der Befallsgrad moderat, kann mit der gewählten Thymolbehandlung ein gewisser Reinvasionschutz durch die lange Behandlungsdauer von Vorteil sein.

Die Überprüfung des Behandlungserfolges sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein. Aufgrund von Schwankungen beim Wetter, dem Volkszustand und Standortbedingungen kann nicht in jedem Fall eine ausrei-

## Impressum

**Redaktion:** Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as); namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtdredaktion wieder.

### Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0

Fax 0671-92896-101

[poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de](mailto:poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de)  
[www.bienenkunde.rlp.de](http://www.bienenkunde.rlp.de)

### Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662

Fax 0251-2376-551

[imkerei@lwk.nrw.de](mailto:imkerei@lwk.nrw.de)  
[www.apis-ev.de](http://www.apis-ev.de)

### Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352

Fax 0931/9801-350

[poststelle@lwg.bayern.de](mailto:poststelle@lwg.bayern.de)  
[www.lwg.bayern.de/bienen](http://www.lwg.bayern.de/bienen)

### Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0

Fax 06422 9406 33

[bieneninstitut@llh.hessen.de](mailto:bieneninstitut@llh.hessen.de)  
[www.bieneninstitut-kirchhain.de](http://www.bieneninstitut-kirchhain.de)

### Kontakt Hohenheim

Tel 0711 459-22659

Fax 0711 459-22233

[bienero@uni-hohenheim.de](mailto:bienero@uni-hohenheim.de)  
[www.bienenkunde.uni-hohenheim.de](http://www.bienenkunde.uni-hohenheim.de)

**Haftungsausschluss** Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

chende Wirksamkeit garantiert werden. Durch die Überprüfung des Behandlungserfolgs kann leicht noch korrigierend eingegriffen werden und durch eine zusätzliche Behandlung Schaden vom Volk abgewendet werden. Für die Befallsbestimmung stehen zwei Verfahren zur Verfügung, nämlich Bienenprobe und Bodeneinlage. Eine Beschreibung der beiden Verfahren findet sich auf:

<http://www.lh-hes-sen.de/landwirtschaft/tierproduktion/bieneninstitut/fachinformation/veroeffentlichungen.html> und dort den Titel: „Varroabefall... ermitteln und Schadschwellen beachten“ 2008 anklücken.

### D.I.B. warnt vor unzulässigen Varroabehandlungsmitteln

Wachtberg, 20.07.2011: Aus der Imkerschaft erhielten wir den Hinweis, dass in Rheinland-Pfalz Imkern Amitrazprodukte zur Varroabehandlung angeboten werden. Nach den bisherigen Informationen werden die Mittel in flüssiger Form zum Träufeln (mit kyrillischer Beschriftung) angeboten und stammen aus Osteuropa. Wir weisen darauf hin, dass Amitraz in Deutschland als Behandlungsmittel nicht zugelassen und raten dringend von einem Einsatz dieser Produkte ab. Die deutschen Bieneninstitute bieten zahlreiche erprobte und erfolgreiche Konzepte mit zugelassenen Behandlungsmitteln an. Hinweise dazu finden Sie in der Broschüre „Varroa unter Kontrolle“. Ein kostenloser Download der Broschüre ist unter <http://www.diebiene.de/sro.php?redid=102422> verfügbar. Kontakt: Petra Friedrich, E-Mail: [dib.presse@t-online.de](mailto:dib.presse@t-online.de) Tel. 0228/9329218 o. 0163/2732547

## Veranstaltungshinweise

### Die Imkerei rechnet sich – aber wie? - Betriebswirtschaft und Marketing in der Imkerei

**Termin:** Montag und Dienstag, den 24. und 25. Oktober von 9:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr

**Ort:** LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim

**Gebühr:** 50,00 €

**Teilnehmer:** max. 30 Personen

**Referenten:** Dr. Andreas Becker (Bay. Gartenakademie, LWG) Uwe Rieken (Diplom-Betriebswirt und Berufsimker)

**Anmeldung:** [FZBienen@lwg.bayern.de](mailto:FZBienen@lwg.bayern.de) oder in schriftlicher Form

Im diesem Kurs werden betriebswirtschaftliche Fragen rund um die Imkerei erläutert, angefangen von Gewinnermittlung und Steuern bis zu Lohnabrechnung. An Hand von Beispielen aus der imkerlichen Praxis werden Methoden der Investitionsrechnung und Kalkulation vorgestellt.

Die Vermarktung von Honig ist ein weiterer Schwerpunkt dieser Schulung. Neben den Grundlagen für ein effektives Marketing werden auch viele Tipps zur Werbung gegeben - von der Visitenkarte bis zum Poster.

Dieser Kurs richtet sich insbesondere an Imker, die ihre Imkerei erweitern und ihre Vermarktung anpassen möchten.

### Noch Plätze frei!

#### Varroa richtig behandeln!

**Termin:** 26.07.2011 von 9:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr

**Ort:** LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim

**Gebühr:** 18,00 €

**Referenten:** Dr. Stefan Berg, Mitarbeiter des FZ Bienen

In diesem Kurs wird eine integrierte Varroabehandlung vorgestellt und die richtige Anwendung der unterschiedlichen Behandlungsmittel erläutert.

## Apis-Kalender 2012 Fotografen gesucht!

Wir suchen für den Apis-Kalender 2012 wieder engagierte Fotografen:

### Der Imker bei der Arbeit Schwerpunkt Honiggewinnung!

Wenn sie gestochen scharfe Bilder zu diesem Schwerpunkt in hoher Auflösung haben (Druck, DIN A 4), würden wir uns über Ihre Fotos freuen. Die Besten werden wir im Apis-Kalender 2012 veröffentlichen und honorieren dies mit 50 € je Bild. Vorschläge bitte an [werner.muehlen@lwk.nrw.de](mailto:werner.muehlen@lwk.nrw.de)

## Vorankündigung

**21. APISTICUS-TAG 2012**



BLÜHENDE LANDSCHAFTEN  
VITALE BIENENVÖLKER

**DIE IMKERMESSE IN DER SPEICHERSTADT**  
**SA 11.02. (11-18.30 UHR) - SO 12.02. (9-17 UHR)**  
BACKHÄLLE, SPEICHERSTADT, AN DEN SPEICHERN 10, 48157 MÜNSTER-COEDE

Mehr Informationen zu Messe und Anmeldung gibt es im Netz: [www.apis-ev.de](http://www.apis-ev.de)



**Via Miele**  
Gutes rund um Honig

Weitere Informationen

[www.apis-ev.de](http://www.apis-ev.de)

## Waagstockdaten vom 22. Juli 2011

PLZ	Ort	KW 27	KW 28	KW 29
		Fr 08.07.	Fr 15.07.	Fr 22.07.
41748	Viersen	-2400	-2400	-1500
45259	Essen-Heisingen	-4000	-2500	-1200
47495	Rheinberg	-3100	-1600	-4000
47829	Krefeld	-2100	0	-1900
53520	Wershofen	3700	6900	2100
53520	Schuld	0	500	4600
53804	Much	1200	0	-1600
53881	Euskirchen	-2400	-1800	-4600
54296	Trier	-1100		-2400
54518	Kesten		0	0
54528	Salmtal-Dörbach	1600	2400	-1300
54636	Seffern	3000		2000
54662	Speicher	2400	8300	2400
55758	Hettenrodt	500	-800	-500
57647	Nistertal	2400	1900	-1200
59556	Lippstadt			-1500
59846	Sundern	0	2100	-800
59889	Eslohe/Herhagen	-1200	-800	0
66679	Losheim am See	900	2100	-2400
66687	Wadern	1800	100	0
66994	Dahn	5200	700	-2400
67105	Schifferstadt	500		-1500
76359	Marxzell	2200	200	1100
76829	Landau	7400	600	3400
<b>Mittelwert (gerundet)</b>		<b>750</b>	<b>800</b>	<b>-550</b>